

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Armen-Versorgungs-Anstalt Güstrow

Benachrichtigung der Deputirten des Güstrowschen Armen-Instituts an ihre geehrten Mitbürger über die neue Einrichtung der Güstrowschen Armen-Anstalt

[Erste]

Güstrow: bei Hartwig Heinrich Ludwig Ebert, 1821

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1041835906>

Band (Druck) Freier  Zugang 

R 1

Kirch.



D 33
08

Verbesserte Statuta zur Abstellung
der Betteley in der Stadt Güstrow.
Rostock, 1796
Buchdruck
R 1

B e n a h r i c h t i g u n g
d e r
D e p u t i r t e n d e s G ü s t r o w s c h e n A r m e n - I n s t i t u t s

a n
i h r e g e e h r t e n M i t b ü r g e r

ü b e r
d i e n e u e E i n r i c h t u n g

d e r

G ü s t r o w s c h e n A r m e n - A n s t a l t.



Güstrow, 1821.

Gedruckt bei Hartwig Heinrich Ludwig Ebert.



Schon seit dem Jahre 1787 besteht in Güstrow eine Einrichtung zur Abstellung der Bettelreihe durch Versorgung der Armen. Sie war Anfangs auf Freiwilligkeit der Beiträge gegründet, erfüllte aber ihren Zweck so wenig, daß bald eine neue Organisation der Armen-Versorgungs-Anstalt mittelst verbesserter Statuten als ein dringendes Bedürfniß der Gemeinheit empfunden wurde. Diese neue Organisation erfolgte im Jahre 1796 unter einer sehr lebhaften und freundigen Theilnahme des Publikums. Denn die Schaar von Bettlern, die hier im Mittelpunkte des Landes zusammenfloss, und alle Straßen bevölkerte — das Herumgehen der sogenannten Langen Reihe — die tägliche Aussendung der Brand- und Bettelbriefe — die häufigen, selbst mit Einbruch verbündeten, Diebstähle — waren so wesentliche Stöhrungen des Geschäftsbetriebes, ermüdeten durch den täglichen Anspruch die Milde so sehr, und gefährdeten die Sicherheit des Eigenthums so bedeutend, daß das Heilsame einer Anstalt nicht verkannt werden konnte, die — indem die früher nur zu gerne als eine bloße Liebespflicht angesehene Verbindlichkeit zur Armen-Versorgung jetzt, im vollen Einflange mit der Landes-Versafflung, auch örtlich zu einer Staatsbürgerschen Obliegenheit erhoben wurde — nun jenen drückenden Uebeln abzuhelfen versprach.



Doch — wenn man die Vergangenheit von dem Standpunkte der Folgezeit, unserer Gegenwart, aus betrachtet — nur sehr unvollkommen half sie ihnen ab, und nach einem Zeitraume von 24 Jahren standen wir auf dem Punkte, jene Uebel verstärkt und gehäuft zurückzukehren zu sehen — indem das Institut, unter dem Einflusse der ungünstigsten Umstände, schon seit Jahren mehr und mehr in Verfall gerieth, und endlich seiner Auflösung nahe kam. — Wird nun jetzt eine gleiche patriotische Theilnahme des Publicums, wie chemals, bei der so dringend nothwendig gewordenen Neorganisation der Anstalt, die wir hiermit ankündigen, unseren Wünschen begegnen, und unsere Bestrebungen unterstützen? —

Wir hoffen es, indem wir jetzt mit aller Freimüthigkeit, die wir der Achtung gegen unsere geehrten Mitbürger schuldig sind, die Ursachen des Verfalls dieser Anstalt entwickeln, und durch Begründung der Überzeugung in ihnen, daß die wahren Ursachen von uns erkannt und gewürdigt sind, sie zu der Hoffnung eines längeren Bestehens, und einer dem Zwecke vollkommener entsprechenden Wirksamkeit des Instituts berechtigen.

Man würde sehr ungerecht seyn, wenn man diese Ursachen in einer fehlerhaften Verwaltung, in einer unregelmäßigen Rechnungs-führung, in einer willkürlichen oder parteiischen Benutzung der Fonds, in einer Zurücksetzung der wahren Armen gegen die Minderbedürftigen, der bescheideneren, leichter zu befriedigenden Geringen gegen die begehrlichere Zudringlichkeit der Genossen höherer Stände, suchen wollte. Wir wissen wohl, daß Einzelne von Zeit zu Zeit Vorwürfe dieser Art ausgesprochen haben: eben darum glauben wir aber denselben ausdrücklich begegnen zu müssen, und wir können dies mit desto größerer Unbesangenheit, da die gegenwärtigen Mitglieder des Instituts zum größten Theile nicht mehr die alten sind, es hier also nicht sowohl die eigene, als vielmehr die Rechtfertigung derjenigen achtungswerten

Männer gilt, die vor uns dem eben so mühseligen, als äußerlich unbelohnenden, Geschäfte der Armenpflege oblagen. Damit soll nicht etwa die Behauptung aufgestellt werden, als wenn, in einem einzelnen Falle, nie eine Ungleichheit entstanden, nie ein Missgriff geschehen, der den Anschein einer Gunst, nie ein Irrthum begangen wäre, der den Anschein einer Härte gehabt haben könnte. Wie möchte denn auch der reinste Wille, wie der thätigste Eifer, wie die höchste Sorgfalt bei einer Anstalt von so umfanglichem Zweck gegen alle Täuschungen gesichert seyn! Aber im Allgemeinen darf die Administration sich von Vorwürfen dieser Art völlig lossagen, und sie thut es hemit auf das bestimmteste; glücklich genug, sich dabei nicht bloß auf ihr Bewußtsein, nicht bloß auf ihre Alten, sondern namentlich auch auf das Zeugniß eines unserer verehrungswürdigsten Mitbürgers, der diese Alten mit grösster Genauigkeit zu prüfen sich die Mühe gegeben hat — eben des Mannes, dessen Freigebigkeit, eine lange Reihe von Jahren hindurch, den bisherigen höchsten Normalmaß der Beitrags-Verpflichtung verdoppelte — auf das Zeugniß des Hrn. Geheimen Kanzleirath's Sibeth berufen zu können. Dieser drückt sich in einem, bei Allerhöchster Landes-Regierung übergebenen Vortrage vom 20. April 1820 über diesen Gegenstand wörtlich so aus:

„Es ist auf das mindeste eine grosse Unkunde oder Verirrung, wenn man in der Ausgabe oder Administration einen Grund (des Versfalls des Instituts) sucht. — Ich habe jetzt selbst noch wieder Alles in Händen gehabt, und die Bücher nachgesehen, und ich kann der mit so vieler Ordnung und Genauigkeit geführten ganzen Administration und repräsentirenden Eximirten- und Bürger-Reputation meine beifälligste Einstimmung, Erkenntlichkeit, Achtung und Zufriedenheit nicht versagen. Bis zum Schluß des vorlebten Jahres 1799 hat überdies der Allerhöchst verordnete Commissarius, Herr Superintendent Fuchs, die Rechnung aufgenommen, und es ist sogar durch dreimalige

öffentliche Bekanntmachung im Güstrowschen Wochenblatt der Tag der Aufnahme lange vorher bekannt gemacht, und Jeder zu deren Wohnung förmlich eingeladen worden. Von einem aus so verschiedenen Ständen zusammen gesetzten Collegio, das aus selbstgewählten Repräsentanten von Eximirten und Bürgern, aus magistratischen Mitgliedern, Aerzten und Predigern, welche die Hütten des Elends und die Leiden der Unglücklichen am besten und genauesten kennen, überhaupt aus 13 Personen besteht, und Alles nach förmlicher Erwägung gemeinsam beschließt, lässt sich ohne die größte Unwahrscheinlichkeit eine colludirende Begünstigung überhaupt nicht so leicht denken. Dies ist immer nur ein grundloser Vorwand derer, die doch einen Behelf haben wollen, um mit einem äußern Schein von Anstand sich ihrer Obliegenheit zu entziehen.

Dahingegen haben sich uns in folgenden Verhältnissen die wahren Ursachen des Verfalls des Instituts gezeigt.

Der sehr richtige Grundsatz, welcher in der Armen-Versorgung eine Zwangspflicht anerkennt, erfuhr in den verbesserten Statuten von 1796 eine Anwendung, die, vermöge des Bestrebens, selbst den Schein der Willkür und Härte zu meiden, auch zulänglich vielleicht für die damaligen Bedürfnisse, doch jenen Keim zum Verfall der Anstalt schon in sich trug, den die verhängnisvolle Zeit, die wir seit 1805 durchlebt haben, nur zu schnell entwickeln sollte.

Die Statuten von 1796 setzten nämlich ein Neuerstes fest, bis zu welchem die Beitrags-Pflichtigkeit nur angestrengt werden dürfe. Aber bei der großen Verschiedenheit der Glücksgüter, und bei der inneren Gerechtigkeit des Anspruchs auf einen dem Einkommen verhältnismäßigen Beitrag eines Jeden, fügt die Feststellung eines solchen Neuersten, indem dadurch die größerer Leistung fähigen Mitglieder der Commune ungerecht verschont werden, allen andern eine offensbare Bedrückung zu.

Weiter ward ein Unterschied gemacht zwischen Eximierten und Nichteximirten, und für die letzteren das Neuerste des Beitrags geringer, als für die ersten, bestimmt; — ob die Ideen: Verbindung gleich schwer zu erkennen seyn möchte, vermöge welcher die Eigenschaft der Exemption den Schluss auf ein höheres Einkommen verstatte dürfte.

Von diesem Neuersten, und überhaupt von jeder Erhöhung des einmal unterzeichneten Beitrags, sollte ferner Jeder, dem das Armen-Collegium eine solche Leistung ansönne, durch die eidliche Erhärtung, daß er diese Summe zu erlegen nicht im Stande sey, sich befreien können. Dies hieß eben soviel, als die Leistung einer Zwangspflicht dem Gewissen des Verpflichteten überlassen, und den Bestand einer öffentlichen Anstalt von Zufälligkeiten abhängig machen.

Die Beiträge durften auch von dem Armen-Collegio nicht unmittelbar beigetrieben werden, sondern es war, nach ausdrücklicher Vorschrift der Statuten, erforderlich, den Gerichtsstand des Säumigen anzutreten; — da doch keine colligirende Behörde des Executions-Zwangs entbehet, und jede Administration um so kräftiger seyn wird, je unmittelbarer zu handeln ihr vergönnt ist.

Zu dem Allen kam nun noch, daß der höchste Beitrag, der unter Umständen gefordert, dann aber auch mittelst der schon gedachten eidlichen Erhärtung verweigert werden durfte, für die Eximierten zu nur 12 r^ce, für die Nichteximirten zu nur 8 r^ce bestimmt war; — Summen, womit in keiner größeren oder kleineren Stadt die Wohlhabenheit sich ihrer Verbindlichkeit zur Armen-Hülfe zu entledigen hoffen darf.

Indessen sind alle diese Bestimmungen erklärtlich genug, wenn man den Zeitpunkt berücksichtigt, wo jene Statuten errichtet wurden; wohingegen sich unter den jehigen Verhältnissen ihre Unzutreffendheit mit größter Klarheit zu Tage legt.

Die Ausbildung des Instituts war eben begriffen im Uebergange von einem unzulänglich befundenen Princip — der Freiwilligkeit —

zu dem entgegengesetzten — der Zwangsvorschriftung; — welches hiesigen Orts erst erprobt werden sollte, und dem es an den Widerstreitungen Einzelner nicht gebrach. Es war daher ganz natürlich, daß nicht sofort die Schärfe des Extrems ausgekehrt, sondern der neue Grundsatz in der Anwendung möglichst gemildert wurde. Und in der That, dies konnte unschädlich scheinen. Mehrere Familien waren bereits seit vielen Jahren gewohnt, mehr, als das maximum betrug, freiwillig beizutragen, und es ließ sich wohl annehmen, daß sie damit fortfahren würden. Ueberdies war Güstrow, bei einer im Ganzen viel geringeren Bevölkerung, glücklich genug, eine weit größere Menge angesehener Familien und vermögender Individuen zu besitzen, als es heute der Fall ist; und der Glanz ihrer äusseren Verhältnisse, wäre er auch zuweilen täuschend gewesen, ließ nicht zu, gegen das Armen-Institut eine, mit jenem Glanze contrastirende, Kargheit zu beweisen.

Güstrow hatte damals die Periode seines Luxus, der sehr natürlich unter die Gewerbetreibenden Einwohner, also unter die große Mehrzahl, einigen Wohlstand verbreiten mußte. Diese Periode aber hatte noch nicht lange genug gewährt, um auch schon in die geringeren Classen der Commune eingedrungen zu seyn: und so waren es wirklich weit weniger die Ortsarmen, als vielmehr die sich zur Stadt drängenden fremden Bettler, gegen die man in der neuen Einrichtung Schutz suchte; nicht aber diese, sondern gerade jene sind es, die den Armen-Anstalten so kostbar werden. — Mit einem Worte: für das damalige beschränkte Bedürfniß durften die damaligen beschränkten Mittel allenfalls genügend scheinen.

Es ist das damalige Güstrow nicht mehr, was wir heute bewohnen. Jene an Freiwilligkeit gewöhnten Contribuenten sind fast sämtlich verstorben, und wir finden in unsern Beitragslisten nur noch zwei Männer, die nicht aufgehört haben, ihre jährlichen Beiträge freiwillig mit dem Doppelten des Maximum zu leisten. Die Zahl der Angesez-

Leinen, Begüterten, Reichen, hat sich bei uns vermindert: dagegen aber ist die Bevölkerung außerordentlich gewachsen. Der Luxus, der sich nach seinem natürlichen Gange allmälig über alle Klassen unserer Commune verbreitete, hat, ohne Zweifel in allen, besonders aber in den unteren, Verwüstungen angerichtet. Kriegsdrangsale, die Mecklenburg früher nur aus den Erzählungen seiner Freunde kannte, und die man in der Veranschlagung möglicher Unglücksfälle auszuschließen sich fast schon gewöhnt hatte — Kriegsdrangsale, und alle Leiden, die sich mit einer achtjährigen feindlichen Occupation nur verknüpfen könnten, haben, wie überhaupt den Wohlstand Mecklenburgs, so insonderheit der Städte, namentlich unserer guten Stadt, zerstört, und vorzugsweise unter den Genossen gewisser Innungen die Zahl der Armen — worunter wir immer nur die wirklich Hülfsbedürftigen verstehen — unmäßig gehäuft. So ist es gekommen, daß schon seit Jahren das Gleichgewicht zwischen Einnahme und Ausgabe des Armen-Instituts, zum Nachtheil der ersteren, dergestalt aufgehoben war, daß, ungeachtet der Beschränkung auf die dringendsten Verwendungen, ungeachtet nur wenige durchaus hülfslose Hausarmen mehr als Einen Schilling täglich bekommen, ungeachtet man den wandernden Handwerksburschen die Hälfte ihres statutenmäßigen Zehrpennigs zu kürzen angefangen hatte, sich bei Aufnahme der Instituts-Rechnungen von Michaelis 1817 bis Weihnachten 1818, laut des unter Nr. 1. abgedruckten Extracts, ein Deficit von 658 ~~in~~ 18 ff — zugleich aber auch die noch traurigere Gewissheit ergab, daß, wenn das Institut mit der bisherigen Kargheit seine Unterstützungen zu vertheilen fortfahren würde, es durchaus unmöglich sei, den statutenmäßigen Zweck der gänzlichen Abstellung der Bettelci zu erreichen.

Wenn sich daher das Publikum in den letzten Jahren durch den täglichen Zuspruch sechzender Handwerksbursche, und anderer vagiorum

der Bettler jedes Standes und Wesens, fast noch mehr aber schriftlich und mündlich durch die bald dringenderen, bald verschämteren, Bitten unserer Hausarmen ungewöhnlich belästigt fühlte; so ist die Klage darüber vollkommen und in eben dem Grade gerecht, als es ungerecht seyn würde, von dem Institut den Zweck zu verlangen, ohne ihm die Mittel dazu gewährt zu haben.

Dieser Zustand der Dinge wurde, auf Veranlassung der Armen-Anstalt, durch den hiesigen verehrlichen Magistrat unterm 15. Febr. v. J. der Großherz. hohen Landes-Regierung allerunterthänigst vorgeragen, und es erfolgte darauf das aus der Anlage Nr. 2, ersichtliche allerhöchste Rescript vom 19. Juni 1820.

Gewiss! nicht lebhafster empfanden wir das Ehrenvolle des dadurch gegen uns ausgesprochenen Vertrauens, als den Umfang und die Schwierigkeit der Verpflichtungen, die es uns auflegte. Wir hätten es ablehnen mögen, wenn sich unserer sorgfältigsten Erwägung der Verhältnisse irgend ein Ausweg gezeigt hätte, wie die Erreichung des gemeinsamen nützlichen Zwecks, nämlich die Erhaltung und volle Wirksamkeit einer Anstalt, die in ihrem nun beinahe 50jährigen Bestande des Segens viel geschafft, und mit deren Aufhören, wenn wir auch eine bloß egoistische Ansicht nehmen, die Ruhe der Stadt und die Sicherheit unserer Häuser gleichfalls aufhören würde — wie, sagen wir, die Erreichung dieses heilsamen Zwecks mit den Rücksichten der Schonung gegen uns selbst, und unserer Befreiung von bedeutenden Mühseligkeiten, zu vereinigen gewesen wäre. So aber blieb uns weiter keine Wahl zwischen der Pflicht und der Neigung; und mit regem Eifer, nachdem wir uns zur gewissenhaftesten Schätzung unserer Mitbürger eidlich verbunden hatten, unterzogen wir uns der vorschriftsmäßigen Anfertigung einer neuen Beitragsliste — welche Arbeit wir jetzt vollendet haben.

Indem wir dieselbe nun hiermit unter Nr. 3. zur allgemeinen

Kenntniß bringen, bemerken wir zuvor derst, daß wir dabei im Allgemeinen unserm Urtheil über das präsumptive Einkommen eines jeden Contributionspflichtigen gefolgt sind, jedoch auch andere billige Rücksichten, namentlich auf die Zahl der Familienglieder eines Hausvaters, den ungewöhnlichen Aufwand, den gerade jetzt die Bildung der Töchter, die Studien der Söhne erfordern, die Verwendungen für Verwandte, die sonst die Unterstützung des Armen-Instituts hätten ansprechen dürfen, u. a. m. nicht unbeachtet gelassen haben.

Aber nur, was uns vorlag, nicht unbekannte Verhältnisse, haben wir berücksichtigen können, und wir sind so weit entfernt, diese Liste für eine gar keiner Modification fähige Norm zu erklären, daß wir vielmehr im Vorauß die Möglichkeit anerkennen, bei einzelnen Bestimmungen das wahre Verhältniß, sey es, daß ein Beitrag zu hoch, sey es, daß er zu geringe festgesetzt worden, unwillkürlich verfehlt haben zu können. Wir sind aber auch offen für alle Mittheilungen und Remonstrationen, die etwa ein Einzelner an uns gelangen zu lassen angemessen finden möchte, und wir versprechen — da es uns auf keine Weise um unsere Meinung, sondern lediglich um die durchgängige Richtigkeit unsers Maahes zu thun ist — daß wir alle Gründe, die uns vorgetragen werden möchten, um entweder die Heruntersetzung des eigenen Beitrags, oder die höhere Enquotirung eines anderen Contribuenten zu bewirken, unverdrossen hören, prüfen, und sodann nach unserer gewissenhaftesten Überzeugung, im sich von selbst verstehenden Vorbehalt des Recursoes an die hohe Landes-Regierung, darüber bestimmen werden.

Dabei wird sich indessen jeder Willigdenkende die, durch das Bedürfnis des Instituts gebotene, Nothwendigkeit nicht verhehlen, daß, bis zur etwa erfolgenden Abänderung, die gegenwärtige Liste für die Beitrreibung der darin verzeichneten Beiträge normiren müsse; wonächst dann diejenige Summe, welche nach erfolgter Minderung des Ansahes

als zu viel bezahlt erscheinen dürfte, dem Beteiligten im nächsten Termin zu gute gerechnet wird.

Die Zahlung nach der gegenwärtigen Norm nimmt mit dem Monat April d. J. ihren Anfang. Während der vier ersten Tage des genannten Monats, dann des Julius, dann des October dieses Jahres, dann des Januar künftigen Jahrs, und so ferner, wird jedesmal ein Viertheil des in der Liste Nr. 3. aufgeführten jährlichen Beitrags, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, auf's Rathaus gesandt, wo der Herr Senator Pinz die Quoten gegen Quittung in Empfang nehmen wird. Fällt während dieser 4 Tage ein Sonn- oder Festtag ein: so wird der ihnen nächstfolgende Tag dafür gerechnet. Nach Ablauf dieser 4 Tage wird der Eincassirer bei den Restanten den Umgang zu machen anfangen, und jeder ihm dann den Betrag mitgeben. Sollte der Eincassirer jemanden nicht zu Hause treffen: so hat solcher dennoch — vermöge der Verbindlichkeit zur eigenen Ablieferung des Beitrags — sich eben sowohl, wie derjenige, der ihm den Beitrag verweigert, für verwarnt anzusehen. Diejenigen Beiträge, welche danächst im Laufe des Monats nicht eingehen sollten, werden wir mit dem Eintritt des künftigen Monats, in Anwendung des, laut allerhöchsten, in der Anlage Nr. 4. abgedruckten, Rescripts vom 3. Januar d. J., uns beigelegten Executionszwanges, sofort beitreiben zu lassen gezwungen seyn.

Die gegenwärtige neue Einrichtung nun wird nicht bloß den Nothleidenden zureichende Hülfe gewähren, sondern sie wird und muss auch jene, schon erwähnte, an sich selbst sehr gerechte, Klage der Einwohner über die eingerissene Bettelei verstummen lassen. Die wahre Noth wird sich nicht mehr gedrängt fühlen, das Mitleid der Einzelnen anzuflehen, weil das Institut ihr abzuhelfen im Stande ist; und der Trägheit, der Liederlichkeit, der schaamlosen Begehrlichkeit, wird sich der Vorwand versagen, womit sie bisher nur zu häufig für

erlogene Bedürftigkeit die Milde in Anspruch nahm. Jeder Beitragsende wird nunmehr, ohne, wie sonst, in einen Streit zwischen dem Gehorsam gegen das Gesetz und der Nachgiebigkeit gegen eine edle Empfindung zu gerathen, die Gabe verweigern können; und die Armen-Anstalt wird, ohne, wie sonst, durch Ausübung ihres Rechts, beim Unvermögen zur Erfüllung der entsprechenden Pflicht, den Vorwurf der Härte auf sich zu laden, die Bettelei, in welcher Gestalt sie immer erscheinen möge, mit ganzer Strenge verfolgen und bestrafen dürfen.

Wir erinnern deshalb unsere geehrten Mitbürger, daß nach der Landarbeitshans-Ordnung Jeder, der dreimal auf der Bettelei betroffen wird, sich zur Ablieferung an jenes Haus eignet; und wir fordern sie auf, uns, so oft sie von einem Bettler, der sich der Aufsicht zu entziehen gewußt hat, angetreten seyn möchten, davon Anzeige zu machen.

Aber wir haben nicht geglaubt, es bei dieser Aufforderung, und bei den bisherigen äusseren Vorkehrungen zur Verhütung der Bettelei, bewenden lassen zu dürfen. Es hat uns angemessen scheinen müssen, auf die möglichste Vermehrung und Verstärkung solcher Vorkehrungen Bedacht zu nehmen, und damit vorsorglich zugleich die Abwendung künftiger noch größerer Belästigungen der Contribuenten, ja, die künftige Minderung der ihnen jetzt anstehenden Opfer zu combiniren. Wir haben zu diesem Zwecke bei dem verehrlichen Magistrat alle Individuen Einleitungen gemacht, und der unter Nr. 5. abgedruckte Extrakt aus einem am 19. v. M. abgehaltenen Conferenz-Protokoll wird das Publikum hoffentlich überzeugen, daß keine der mannigfaltigen Erwagungen, zu welchen dieser wichtige Gegenstand Veranlassung giebt, von uns vernachlässigt ist. Aber auch die Ueberzeugung wird sich demselben aufdringen, daß unsere desfallsigen Unterhandlungen zur Zeit noch kein in allen Beziehungen völlig befriedigendes Resultat haben

geben können, weil einige Hauptpunkte nicht lediglich von Lokal-Einrichtungen abhängig erscheinen, sondern erst von Landtags-Beschlüssen und landesherrlichen Edikten, wo nicht ihre Begründung, doch ihre Unterstützung und volle Wirksamkeit zu erwarten haben. Wir behalten uns vor, weitere Mittheilung darüber zu machen, und werden solche dann auch auf die Publication der Liste aller Beneficiaten des Armen-Instituts erstrecken — fest überzeugt, daß die größte Veröffentlichung unserer Verwaltung wesentlich dazu beitragen wird, dem Publikum mehr und mehr dasjenige Interesse für das Institut abzугewinnen, welches dasselbe, nach seinem Begriff, und unsern Bestrebungen, gewiß vollkommen verdient.

Da sich der Abdruck dieser Mittheilung etwas verspätet hat: so wird für das erste, mit dem 1. April beginnende, Quartal die Zahlfälligkeit der Beiträge auf die den beiden Ostertagen folgenden 4 Tage verlegt.

Güstrow, den 16. März 1821.

Deputirte beim Armen-Institut.

Rathssverwandter Kämmerer.	Von Seiten des wohlbb. Magistrats.
— Pinz.	
Doctor Jahn.	Von Seiten der Herren
— Burchard.	Ehrenmiträten.
Geheime Justizrat Wachenhusen.	
Hofrat Piper.	
Pastor Eyller.	Von Seiten der Ehren-Geistlichkeit.
— Francke.	
Ausschussbürger Wolff.	Von Seiten der lobl. Bürgerschaft der Stadt und Burg- und Dom-Freiheit.
— Böckenhagen.	
— Damert.	
— Bechlin.	
— Hildebrandt.	

A n l a g e N r . I.
Auszug aus der Armen-Instituts-Rechnung von Mich.
1817 bis Weihnachten 1818. 1½ Jahr.

Ausgabe.	M ^o	S
An 148 Hausarme in Quartal-Narre	1107	44
: 25 Waisen und uneheliche Kinder	318	29
: das Großherzogl. Armenhaus	4	16
: 85 Arme in wöchentlicher Vertheilung	738	13
: außerordentliche Arme	471	41
Für Arzneimittel	419	7
: Reisende und Handwerksbursche	229	10
: Bekleidungen	49	—
: Beerdigungen	17	24
Diverse	23	36
Vorschuß voriger Rechnung	353	8
	Pomm. Cour.	3737
	39	

Einnahme.	M ^o	44½ S
Von Großherzogl. Steuerstube	226	:
Aus den piis corporibus der Domkirche	127	: 29
: den piis corporibus hiesiger Stadt	191	: 19½
: den Becken der Pfarrkirche	27	: 29
Diverse	200	: 22
Aus verkauften Armen Sachen	24	: 39
Von Hochzeiten	4	: 28
: Jahrmarkten	9	: 30
An Geschenken	85	: 15
: Zinsen	110	: 12
: Legaten und Zinsen	47	: 46
Aus den Büchsen der Wirthschaft	1	: 45
Beiträge der Einwohner	1980	: 46
	Pomm. Cour.	3079
		21
	Vorschuß Pomm. Cour.	658
		18

Außerdem giebt noch die Stadtkämmerei, nach der bei Errichtung des Instituts getroffenen Vereinbarung, jährlich 100,000 Stein Törf, und geben die *pia corpora* hiesiger Stadt

an die Aerzte jährlich	100	rc
: den Schullehrer armer Kinder	200	:
: den Berechner	140	:
: den Eincassirer	40	:
: Armenwoigte	72	:

auch giebt die Kämmerei freiwillig noch jährlich 100,000 Stein Törf fürs Stecherlohn, und 10 Faden Brennholz.

Anlage Nr. 2.

Friederich Franz, von Gottes Gnaden Großherzog von Mecklenburg rc. rc.

Unsern gnädigsten Gruß zuvor. Ehreveste, Ehrsame, liebe Treue. Wir ertheilen, nach Verlesung und Erwägung eurer Anzeige vom 15. Februar d. J. wegen der Mängel der dortigen Armenverpflegungs-Anstalt nunmehr Unsere Bestimmung deshalb dahin in Gnaden: daß der bisher dort gemachte Unterschied zwischen Eximirten und Nicht-Eximirten in Rücksicht der Größe der Beiträge aufgehoben seyn soll, weil in dieser Hinsicht nur das wirkliche Einkommen entscheiden kann; daß auch ferner die Größe des Beitrages nicht, wie bisher, von einem Eide des Contribuenten abhängig gemacht werden darf, weil dabei Unzertifiziertheit fast nicht zu vermeiden seien; daß dagegen aber von jetzt an die Bestimmung der Beiträge dortiger Einwohner der Gewissenhaftigkeit der Deputirten für das Armenwesen überlassen werden soll, wiewol allemal mit Vorbehalt des Recursoes in einzelnen Fällen an Unsere Regierung. Wornach ihr euch zu richten. Und Wir verbleiben euch in Gnaden gewogen. Gegeben auf Unserer Festung Schwerin, den 19. Juny 1820.

Ad Mandatum Serenissimi proprium.

Großherzoglich Mecklenburgsche, zur Regierung verordnete Präsident,
Geheime und Räthe.

Krüger.



Anlage Nr. 3.

Verzeichniß

derer, welche zum Armen-Institut beizutragen haben, und der jährlichen Beiträge, wozu sie angesetzt sind.

Nr.	Dom.-Viertel.	M.	ß	Nr.	Dom.-Viertel.	M.	ß
1	Neumann, Kirchenroth	40	—	25	Schubart, Schäfer Schäfer	6	—
2	Glafer, C. R. und Peters	6	—	26	Schröder, Grünschmächer	2	—
3	Spalding, Commerzienrat	20	—	27	Kreuter, Kuchenbäcker	2	—
4	Wiesener, Kaufmann	10	—		Gräbke, Handschuhmacher	1	—
	Schulze, Advocat	8	—		Reinke, Schuster	—	36
5	Rödler, Kaufmann	3	—		Piehl, Schneider	—	36
8	Hagemeister, Uhrmacher	5	—	28	v. Elderhorst, Geh. Dom.-räthin	12	—
	v. Drieberg, Frau	8	—		Mühlenbruch, Amtmann	20	—
9	Wiese, Conditor	5	—	29	Krauel, Schlosser	4	—
	Weemehren, Pastorin, Wwe.	1	—		Prinz, Schuster	—	36
10	Pinz, Senator	24	—	30	Tellin, Wwe.	—	36
11	Schierpe, Kaufmann	20	—	33	Krüger, Hofräthin	8	—
	Schierpe, Syndicus	30	—		Krüger, Advocat	15	—
12	Hoffmann, jun., Kaufmann	20	—	34	Driesch, Canzlei-Secrétaire	12	—
	Sibeth, Hofräth	40	—	35	Rönnberg, Advocat	6	—
13	Andersten, Tischler	6	—	36	Peters, Bäcker	10	—
	Deniz, Notar	2	—		Jordan, Bäcker	1	—
14	Brust, Bäcker	3	—	38	Ebert, Buchdrucker	8	—
15	Brun, Apotheker	20	—		Hast, Demoiselle	1	—
16	Wermehren, Pastor	8	—		Wachenhusen, Secrétaire	1	—
17	Richelmann, Kaufmann	12	—	39	Krefft, Hof-Conditor	6	—
18	Blauert, Buchbinder	4	—		Burz, Chirurg	8	—
19	Wasimith, Kaufmann	24	—	40	Lust, Kupferschmidte	4	—
20	Mathei, Wwe.	—	36	41	Jargow, Justizräthin	15	—
	Seitz, Dr.	2	—	42	Hufnagel, Schlosser	6	—
	Maas, Demoiselle	1	—		Kempert, Advocat	16	—
21	Damert, Schneider	6	—	43	Bahlmann, Apotheker	20	—
	v. Meerheimb	6	—	44	Adami, Uhrmacher	4	—
	Nichter, Advocat	8	—	45	Dahm, Herbergirer	2	—
22	Wasimith, Doctorin, u. Tocht.	14	—		Schauer, sen., Kanzellist	10	—
23	Spalding, Advocat	20	—	46	Megendank, Schneider	2	24
24	Schmid, Brauer	2	—		Schulz, Schuster	2	—
	Schauer, jun., Kanzellist	8	—	47	Haack, Schuster	—	36
	Fessel, Bildhauer	2	—		Ehlers, Zieglergesell	—	24

h. Nr.		n. Nr.	h. Nr.		n. Nr.	h. Nr.	
48	Warnke, Weberwittwe . . .	1	24	74	Neglin, Arbeitemann . . .	—	18
	Mählike, Schuster	—	36		König, degl.	—	24
	Piehl, Schneider	—	36	Donner, Stadt Ansager . .	—	36	
49	Vick, Schuster	—	36	Heinzel, Schuster	—	24	
50	Neumann, Hofräthin	6	—	Preß, Wive.	—	24	
	Volte, Auditor	3	—	Eckard, Commissionsräthin .	1	24	
51	Lüders, Stellmacher	1	24	Pauli, Maler	—	—	
	Schmiedeke, Maurergesell .	—	36	Bergmann, Wagenmeister .	1	24	
	Ditten, Schneider	1	24	Demmler, Ausschüßbürger .	24	—	
	Becker, Schuster	—	36	Wittenburg, Brauer . . .	10	—	
52	Hansen, Leg. R. Erben, für Einviertel Jahr	20	—	Baase, Arbeitemann	—	24	
53	Daries, Doctorin	4	—	Schubart, Schlachter . . .	3	—	
	Freese, Postschreiber	4	—	Däbler, Schneider	—	36	
54	Lichtenberg, Arbeitemann .	1	12	Horlach, Sattler	3	—	
	Heine, Zimmergesell	—	24	Seespeck, Sporenmacher .	2	—	
55	Prignitz, Schuster	—	36	Kabisch, Seifensieder . . .	8	—	
56	Lange, R. Ansager	1	24	Holsten, Botenmeister Wive.	3	—	
58	Bläsing, Schuster	1	—	Mevius, Schuster	—	36	
59	Harsch, Böttcher, Wittwe .	1	—	Strelow, degl.	—	24	
	Rasmus, Notar	1	—	Freese, Arbeitemann . . .	—	24	
60	Stolle, Joh., chem. Schuster	1	—	Schröder, Hausschlachter .	—	24	
61	Hardenack, Schuster	2	—	Schröder, Schuster	—	24	
	Suchard, Wagenmeister .	—	24	Deutel, Arbeitemann . . .	—	24	
62	Knoch, Barbier	1	—	Plog, Zimmergesell . . .	—	36	
	Müller, vormals Bedienter	—	24	Prahl, Arbeitemann . . .	—	24	
63	Griepahn, Böttcher . . .	1	—	Dolls, degl.	—	24	
65	Henning, Schneider	—	36	Meyer, degl.	—	24	
	Friedrichs, Kanzlei Votc .	1	—	Driest, Armenvoigt	—	24	
66	Thunck, Thorschreiber . . .	—	24	Gerling, Arbeitemann . .	—	24	
67	Prahl, Armenvoigt	—	24	Schnepel, Advocat	3	—	
68	Mantge, Schwäzenwirth .	10	—	Münchmeyer, Advocat . .	16	—	
69	Ganzel, Wive.	1	—	Eschenburg, Bäcker . . .	—	36	
	Wilhelm, Arbeitemann . .	—	24	Stewase, Schuster	1	—	
70	Krüger, degl.	—	24	Sellschop, Kanzellist . . .	4	—	
71	Dornheim, degl.	1	—	Krohn, Candidat	1	—	
	Müller, Friedr., degl. . .	—	24	Eichwald, Schneider . . .	2	—	
72	Oldmann, degl.	—	24	Dävel, Wittwe	—	24	
	Penz, degl.	—	24	Kobow, Herbergirer . . .	6	—	
73	Lange, degl.	—	24	Lankow, Tischler	—	36	
	Schulz, degl.	—	24				

H. Nr.		M®	ß	H. Nr.		M®	ß
98	Seelstorff, Postbote	—	24	121	Vermehren, Doctor	6	—
99a	Bischwang, sen.	3	—	122	Schröder, Zimmergesell	—	24
	Rech, Steuer-Aufseher	3	—		Koch, Briefträger	—	24
	Leisten, Schneider	1	24		Päpcke, Lohnbedienter	—	24
	Evers, Handschuhmacher	—	24	123	Korck, Grümacher	1	24
99b	Zahl, Schuster	3	—	124	Bierwerth, Stadt-Musikus	6	—
100	Krohn, Brauer Wwe.	2	36	125	Zingler, Schuster	—	24
	Krohn, Bäcker	5	—	128	Häbel, Arbeitsmann	—	24
101	Ludwig, Kaufmann	12	—	129	Schreiber, Maurergesell	1	—
102	Müller, Bäcker	16	—		Ritter, Harfenist	1	—
103 [a]	Wilde, Kaufmann	6	—		Nanzow, Arbeitsmann	—	24
103 [b]	Wohlmann, Zizenbrüder	2	—	130	Schwarz, Kutscher	—	36
104	Evonius, Advocat	20	—	131	Schröder, Arbeitsmann	—	24
	v. Monroy, Justizräthin	8	—	132	Steinsfort, Arbeitsmann	—	24
106	Anderßen, sen., Ausschüßb. . . .	6	—		Wulff, degl.	—	24
	Schulz, Demoiselle	1	—		Krüger, degl.	—	24
	Schulz, Auditor	1	—	133	Schicht, Maurergesell	1	—
107	Hansen, Weisgärber	4	—		Heidenreich, Tischler	—	36
109	Jahn, Dr.	15	—				
	Krüger, Philipp, Advocat	40	—				
110	Cyller, Pastor	10	—				
111 [a]	Jahr, Maurermeister	3	—				
	Heinke, Goldschmidt	4	—	135	Gielow, Madame	3	—
111 [b]	Wolff, Kanzellist	8	—	136	[a] Schirmer, Maurergesell	—	36
112	Enden, Brauer Wwe.	10	—		Gielow, Arbeitsmann	—	24
113	Nehde, Küster	2	—	136	[b] Trude, Maurergesell	—	24
	Wevius, Abtschreiber	2	—	137	Geist, Gastwirth	8	—
	Menk, Wittwe	—	12	138	Jung, Maurergesell	—	24
114 [a]	Gühl, Tischler	1	—		Gronius, Arbeitsmann	—	24
114 [b]	Schulze, Hofrat	20	—		Felix, degl.	—	24
115	Weinberg, Schulhalter	2	—	139	Lange, Weber	—	—
	Weinberg, Messerschmidt	3	—		Meyerhoff, Arbeitsmann	—	24
116	Engel, Schneider	2	24	140	[a] Zimmermann, sen., Maurer	—	24
	Ehlers, vormals Eigenth. . . .	4	—		Zimmermann, jun., degs. . . .	—	24
117	Flotow, Schuster	2	—		Drewos, Arbeitsmann	—	24
	Pohlmann, Maler	6	—	140	[b] Krusemark, Zimmergesell	—	36
119 [a]	Hacker, Tischler	4	—	140	[c] Müller, Heinr., Arbeitsm. . . .	—	24
	Genzen, Büstenshilder	3	—		Holz, degl.	—	24
119 [b]	Scheel, Stadtbuchhalter	5	—	140	[d] Kempf, Maurergesell	—	24
120	Pagels, Weber	2	—		Pries, degl.	—	24
	Prahl, Tischler	2	—	140	[e] Kordes, Berechnet	1	24

Vor dem Thore.

111	Gielow, Madame	3	—
111 [b]	[a] Schirmer, Maurergesell	—	36
112	Gielow, Arbeitsmann	—	24
113	[b] Trude, Maurergesell	—	24
	Geist, Gastwirth	8	—
114 [a]	Jung, Maurergesell	—	24
114 [b]	Gronius, Arbeitsmann	—	24
115	Felix, degl.	—	24
	Lange, Weber	—	—
	Meyerhoff, Arbeitsmann	—	24
116	[a] Zimmermann, sen., Maurer	—	24
	Zimmermann, jun., degs. . . .	—	24
117	Drewos, Arbeitsmann	—	24
	[b] Krusemark, Zimmergesell	—	36
119 [a]	[c] Müller, Heinr., Arbeitsm. . . .	—	24
	Holz, degl.	—	24
119 [b]	[d] Kempf, Maurergesell	—	24
120	Pries, degl.	—	24
	[e] Kordes, Berechnet	1	24

H. Nr.		Nr.	H. Nr.		Nr.	H. Nr.
140	[f] Wiels, Zimmergesell . . .	—	150	Westlin, sen., Postf. . . .	2	—
	Kratz, desgl.	—	24	Westlin, jun., desgl. . . .	1	—
140	[g] Schröder, Arbeitmann . . .	—	24	[a] Breslach, Wwe	8	—
	Klahn, desgl.	—	24	[b] Kambs, Arbeitmann	24	—
140	[h] Müller, Friedr., Zimmerges. .	—	36	151 [c] Schmid, desgl.	24	—
140	[i] Stübing, Weber	—	24	Harrer, desgl.	24	—
	Schof, Arbeitmann	—	24	152 Deutschmann, Ackermann . .	1	—
140	[k] Büddi, Fuhrmann	I	—	[a] Ehler, desgl.	3	—
	König, Wittwe	—	24	[b] Schröder, Joh., Fuhrm. . .	36	—
141	Schmid, Daniel, Arbeitsm. . .	—	24	Rath, Arbeitemann	24	—
	Stolle, Fuhrmann	—	36	Gussloff, desgl.	24	—
	Grundgriepen, Arbeitmann . .	—	24	154 Schröder, Carl, Fuhrmann .	36	—
	Zapp, desgl.	—	24	Hirsch, desgl.	1	—
	Ahnfehl, Lumpensammler . .	—	24	Becker, Friedr., Arbeitsm. .	—	—
142	[a] Witte, Joh., Arbeitmann . .	—	24	Anset, Gärtner	2	—
	Pedermann, Weber	—	24	156 Stolle, Fuhrmann	1	—
142	[b] Schröder, Arbeitmann . . .	—	24	157 Lüth, Lüpfer	1	24
	Meyer, Maurergesell	—	36	158 [a] Koch, Wwe.	—	36
143	Sasse, Ackermann	3	—	[b] Stövhase, Fuhrmann . . .	1	—
	Stolt, Arbeitmann	—	24	158 [b] Rosenow, Kornmakler .	1	—
144	[a] Thorban, Ackermann . . .	I	24	Schult, Arbeitmann	—	24
	Kolbow, Fuhrmann	I	—	Knost, Ackermann	8	—
144	[b] Berg, Gärtner	I	—			
145	Thorban, jun., Ackermann . .	2	—			
146	[a] Brandt, Gärtner	2	—			
	Kruse, Fuhrmann	—	24			
146	[b] Albrecht, Müzenmacher . .	—	24	160 Krüger, Notar	5	—
	Siecker, Arbeitemann	—	24	162 Scheele, Rathskellermeister .	4	—
	Warkentin, desgl.	—	24	164 Helms, Brauer	6	—
146	[c] Mühring, desgl.	—	24	165 Rosenow und Rüze . . .	40	—
	Warinke, desgl.	—	24	166 Karnatz, Demoiselle . . .	6	—
146	[d] Klinkmann, desgl.	—	24	167 Lemke, Wagenmeister Wwe. .	36	—
146	[e] Jüde, Zimmergesell	I	—	Heine, Schuster	2	—
	Huth, Arbeitmann	—	24	168 Schräder, Goldschm. Wwe. .	2	—
146	[f] Gühmann, Lumpens.	—	24	169 Behrens, Schreibmeister . .	3	—
	Kuhse, Arbeitmann	—	24	170 Albertus, Schuster	5	—
	Bollwagen, desgl.	—	24	171 Staufert, Schuster	8	—
147	Gierke, Ackermann	5	—	171 Rosenow und Moll	20	—
	Krüger, Fuhrmann	—	24	172 Burmeister, Glaser	4	—
148	Schröder, Ackermann	I	—	173 Jahn, Demoiselle	2	—
149	Philippss, Maurergesell . . .	36	—			

Schnotien-Viertel.

146	[b] Albrecht, Müzenmacher . .	—	160	Krüger, Notar	5	—
	Siecker, Arbeitemann	—	162	Scheele, Rathskellermeister .	4	—
	Warkentin, desgl.	—	164	Helms, Brauer	6	—
146	[c] Mühring, desgl.	—	165	Rosenow und Rüze	40	—
	Warinke, desgl.	—	166	Karnatz, Demoiselle	6	—
146	[d] Klinkmann, desgl.	—	167	Lemke, Wagenmeister Wwe. .	36	—
146	[e] Jüde, Zimmergesell	I	—	Heine, Schuster	2	—
	Huth, Arbeitmann	—	168	Schräder, Goldschm. Wwe. .	2	—
146	[f] Gühmann, Lumpens.	—	169	Behrens, Schreibmeister . .	3	—
	Kuhse, Arbeitmann	—	170	Albertus, Schuster	5	—
	Bollwagen, desgl.	—	171	Staufert, Schuster	8	—
147	Gierke, Ackermann	5	—	171 Rosenow und Moll	20	—
	Krüger, Fuhrmann	—	172	Burmeister, Glaser	4	—
148	Schröder, Ackermann	I	—	173 Jahn, Demoiselle	2	—
149	Philippss, Maurergesell . . .	36	—			

Nr.	H.	M.	S.	Nr.	H.	M.	S.
174	Beller, Procurator	4	—	200	Quant, Arbeitsmann	—	24
	Beller, Kanzellist	3	—	201	Labes, Zimmermeister	1	—
175	Woldt, Fischler	1	24		Wöckow, Pantoffelmacher . . .	—	36
	Borcherd, Fuhrmann	1	24		Thiede, Knecht	—	24
	Wiemann, Fuhrmann	—	24	202	Müller, Garbrater	1	36
176	Krüger, Wittwe	3	—	203	Müller, Gärber	—	24
	Wendt, Amtsverwälter	8	—	204	Schulz, geb. Pickert	8	—
	Eelig, Fuhrmann	4	—	205	Helms, Brauer Wwe.	6	—
	Rönnberg, Carl, Advocat	4	—	206	Berlin, Uhrmacher	—	24
177	Stahlkorf, Schuster	—	36	207	Kraaz, Stellmacher	2	—
	Bähr, Kürschner	2	—		Klamann, Fischler	1	24
178	Hesse, Schuster	—	24	208	Weiß, Wwe.	2	—
	Keyser, Meisterschmidt	1	—	209	Wischwang, Brauer	12	—
179	Burmeister, Protontair	24	—	210	Diekel, Wwe.	1	24
180	Schröder, Schneider	2	—		Uebek, Schuster	—	36
181	Christen, Speisewirth	2	—	211	Schmid, desgl.	1	24
	Krause, Pastor	5	—	212	Malchow, Arbeitsmann	1	12
182	Vuckow, Steuer-Einnehmer	6	—	213	Wollenberg, Schneider	—	36
183	Kuetemeyer, Demois.	6	—	214	Ouvrier, Brenner	3	—
	Schröder, Steuerrath	20	—	215	Schulz, Maurergesell	1	—
184	Preusse, Arbeitsmann	—	24	216	Rosenfeld, Schneider	—	36
	Kielmann, Bedienter	2	—		Malzahn, Arbeitsmann	—	24
185	Meyer, Gelbgießer	2	—	217	Gohmann, desgl.	—	24
186	Michaels, Böttcher	1	—	218	Kruse, Fuhrmann	2	—
187	Schaffeley, Schuster	—	24	220	Diederichs, Schneider	1	24
188	Riesen, Frau	4	—	221	Busack, Schuster	—	36
189	Drühl, Bäcker	8	—		Wolter, Korbmacher	2	—
190	Fallenkampf, Schulhalter	3	—	222	Wiedmann, Maurergesell	—	24
	Wiese, Advocat	2	—		Wenius, Korbmacher	2	—
	Wiese, Secretair	10	—	223	Allerdings, sen., Schuster	—	36
192	Lech, Stellmacher Wwe.	3	—		Prahls, Hirte	—	24
	Müller	—	24	224	Bodach, Kälberhirte	—	24
193	Noloff, Magelschmidt	3	—	225	Siems, Kühhirte	—	24
	Haase, Mäser	6	—	226	Langbein, Ochsenhirte	—	24
194	Schlottmann, Fuhrmann	1	—	227	Grothmann, Schweinehirte	—	18
	Kohn, desgl.	1	24	228	Heuckendorff, Fuhrmann	1	24
	Clausen, Fischler	—	36	229	Wöwe, Arbeitsmann	—	24
195	Wuderhase und Schröder	8	—		Lüch, desgl.	—	18
196	Gieske, Fischler	—	24		Eurow, Wittwe	—	18
198	Hoffmann, Schuster	1	24	230	Hasse, Maurergesell	—	24
199	Düwel, Weber	1	—				

ß.	Nr.	M	ß	Nr.	M	ß
231	Jahnke, Fuhrmann	2	—	255	Krüger, Ackermann	4
	Meyer, Zimmergesell	—	24	256	Droge, Schuster	2
232	Niemann, Carl, Fuhrmann	1	—	257	Barkow, Kaufmann	2
233	Gibb, Arbeitsmann	—	24	258	[a] Rosenfeld, Thorschreiber	24
234	Krüger, degl.	—	24	258	[b] Schröder, Thorwärter	18
	Krüger, degl.	—	24	258	[c] Köhler, Stadtdiener	2
235	Weber, degl.	—	18	259	Kröger, Arbeitsmann	24
236	Brunn, degl.	1	—		Wolff, Kütcher	24
237	Bruns, Brennerknecht	—	24	260	Schäbler, Maurer gesell	2
238	Niemann, sen., Fuhrmann	1	—		Finger, degl.	24
239	Müller, Schulhalter	—	24	261	Blom, Arbeitsmann	24
	Wagenknecht, Fuhrmann	1	—		Puls, Nachtmächer	24
240	Franz, Schuster	1	—	262	Kelch, Grümacher	3
241	Westphal, Arbeitsmann	—	24		Lindemann, Zimmergesell	24
	Hoff, degl.	—	24		Kreuzmann, Arbeitsmann	24
242	Läsch, Schuster	—	36	263	Kracht, degl.	24
	Jochims, Arbeitsmann	—	18		Schröder, degl.	24
243	Blom, Schuster	—	36	264	Sens, degl.	24
	Tarnow, Brennerknecht	—	24		Heitmann	24
245	Wöckenbagen, Kupferschmidt	7	—		Werner	24
246	Herrmann, Hutmacher	3	—	265	Allerdings, jun., Schuster	1
	Heering, Schulhalter	—	24		Harm	24
247	Bülow, Schneider	1	24	266	Peters, Amts-Zimmermeister	8
248	Trost, Gärtner	—	24	267	Röhl, Schlosser	3
	Puls, Schneider	1	—	268	Wulff, Brauer Wwe.	10
249	Krüger, Schuster	6	—	269		
250	Behrens, Wwe.	—	24	270	Uffow, Bäcker	20
	Schüt, Arbeitsmann	—	24	271	Trottsche, Kanzellist	8
	Müller, degl.	—	18	272	Brockmann	1
251	Lemm, Weber	—	24		Wendl, Glafer	24
	Voigt, Zimmergesell	—	24	273	Päpke, Kaufmann	4
	Zabel, Arbeitsmann	—	18	274	Schubart, Schlachter	12
	Behrens, degl.	—	24	275	Brust, Kaufmann	8
	Harm, Maurer gesell	—	24	276	Delfow, Stellmacher	2
	Evers, Arbeitsmann	—	24		Brunn, Fuhrmann	3
	Malzahn, jun., degl.	—	24	277	Hellerung, Wwe.	10
	Schönfeld, degl.	—	18		Bauer, Madame	6
	Reinke, degl.	—	24	278	Scheerpelz, Uhrmacher	1
252	Schmid, Pantoffelmacher	2	—	279	Torbahn, Arbeitsmann	36
	Waltenberg, Muscus	—	36	280	Sträde	36
253	Eskuchen, Garber	4	—	281	Millies, Arbeitsmann	24

H.	Nr.	WE	IS	H.	Nr.	WE	IS
281	Pierstorff, Arbeitsmann	—	24	Pfenningsstorff, Schuster	1	—	—
282	Stein, Maurergesell	—	36	Stavenow, desgl.	3	—	—
	Tarnow, Arbeitsmann	—	24	Dreßler, desgl.	2	24	—
283	Weit, desgl.	—	36	Wöhl, Niemer	2	—	—
	Fischbeck, Schuster	—	36	Spalding, Sattler	2	—	—
284	Böhm, Wwe.	—	24	Praaff, Uhrenhändler	6	—	—
285	Maak, Weber	—	36	Schabbel, Bäcker	6	—	—
	Wiese, Arbeitsmann	—	24	Brausewald, Fuhrmann	2	—	—
286	Eichner, Maurergesell	—	36	Ehmann, Schuster	1	24	—
287	Martens, Weber	I	24	Steufloß, desgl.	1	—	—
	Albrecht, Arbeitsmann	—	36	Plewe, Schneider	—	36	—
288	Müller, Weber	—	36	Jenning, Fuhrmann	8	—	—
	Wahnke, Arbeitsmann	—	24	Krenzel, Instrumentenmacher	2	—	—
289	Passehl, Wwe	—	36	Diederichs, Barometermacher	1	—	—
	Oldenburg, Arbeitsmann	—	24	Schröder, Frau	—	36	—
	Freitag, desgl.	—	24	Gronau, Büchsenmacher	5	—	—
	Holz, desgl.	—	24	Warnstädt, Messerschmidt	1	—	—
290	Brandt, Kutscher	—	24	Jahn, Gastwirth	20	—	—
	Kruße, Arbeitsmann	—	24	Müller	—	4	—
	Schulz, Kutscher	—	24	Reinhold, Gastwirth	12	—	—
291	Schulz, Kaufmann	12	—	Gösch	6	—	—
292	Gellineck, Gastwirth	8	—	Fabricius, Seiler	3	—	—
293	Eichhorst, Weisgärber	I	24	Peters, Chirurg	3	—	—
294	Jordan, Tischler	I	—	Neuendorff, Kaufmann	10	—	—
	Prang, Schneider	—	36	Volger, Doctor	2	—	—
295	Genßke, Wwe.	2	—	Lankow, Bäcker	—	1	—
	Farnow, sen., Weisgärber	I	—	Sänger, Hofrat	12	—	—
	Birn, Sattler	I	—	Lees, Kürschner	1	—	—
	Hasselbring, Schuster	—	24	Hoffmann, sen.	—	1	—
296	Gerdés, Ausschüßbürger	I	—	v. Suckow, Fräulein	4	—	—
	Schöpf, Buchdrucker-Factor	2	—	Karnak, Doctor	10	—	—
297	Schmidt, Schneider	2	—	322 Müller, Kaufmann	8	—	—
	Grewé, Demoiselle	I	—	323 Lecklenburg, desgl.	6	—	—
	Endler, Wwe.	—	36	Leck, Domainen Räthin	—	—	—
	Miz	I	—	324 Walter, Kaufmann	9	—	—
298	Lautensack, Knopfmacher	3	—	Gabillon, Kanzellist	6	—	—
299	Mühlenrad, Hutmacher	4	—	325 Prabst, Schlachter	10	—	—
300	Pasemann, Schuster	—	36	326 Hane und Voß, Kaufleute	4	—	—
	Kadloß, Chirurg	2	—	327 Zittelmann, Kaufmann	2	—	—
301	Westphal, Schuster	4	—	328 Wieschmann, Maurergesell	1	—	—
302	Klahr, sen. u. jun., Schneider	I	—	—	24	—	—

H. Nr.		M®	S.	H. Nr.		M®	S.
329	Schulz, Arbeitsmann . . .	—	24		Krüger, Arbeitsmann . . .	—	24
	Schwarz, Bouteillenfahrer . . .	—	24		Wried, desgl.	—	24
330	Lerch, Arbeitsmann	—	36		Stolle, Kammerjäger . . .	—	36
331	Johannsen, desgl.	1	—	351	[b] Schlichteisen, Wirth . . .	3	—
	Witte, desgl.	—	24		Zapp, Maurergesell	—	36
	Seemann, Zimmergesell	—	24		Hussherr, Arbeitsmann . . .	—	24
	Sommer, Muscus	—	24	352	Piehl, Hirte	—	24
333	Barnkow, Arbeitsmann . . .	—	24	[a] Cordua, a. d. Walkmühle	—	20	
335	Hegewald, Maurergesell . . .	—	24	[b] Zörn, Zimmergesell . . .	—	36	
	Pfande, Arbeitsmann	—	24	354	Ahrens, Statthalter	—	36
336	Hauberg, Fuhrmann	—	36	355	Witt, Arbeitsmann	—	24
337	Meyerhoff, Wive.	—	24		Husherr, jun., desgl. . . .	—	24
	Wiethe, Arbeitsmann	—	24		Niemann, jun., desgl. . . .	—	24
338	Timm, Weber	—	36		Witt, desgl.	—	24
339	Kuls, Nachtwächter	—	24	356	Voy, desgl.	—	24
340	Puls, Träger	—	24	357	Höppner, Gastwirth	1	24
341	Göldenitz, desgl.	—	24	358	[a] Strübing, Wive. . . .	4	—
342	Dohse und Topp	—	36		Schüt, Ackermann	1	—
343	Lüth, Gerichtsdienner	1	—	358	[b] Wulff, desgl.	4	—
344	Weese, Arbeitsmann	—	24	359	Brunis, Arbeitsmann	—	24
345	Jennig, desgl.	—	24		Lange, desgl.	—	24
346	Glaser, Scharfrichter Wive.	8	—		Rand, desgl.	—	24
				360	Kraah, Zimmergesell	—	36
					Wethling, Fuhrmann . . .	—	36
					Koch, Muscus	—	36
					Hols, Maurergesell	—	24
347	Ohde, Ackermann	2	—	361	Deutschmann, Ackermann .	1	24
	Niklas, Fuhrmann	2	—	362	Wohlhahn, Fuhrmann . . .	4	—
	Bülow, Handlanger	—	24	363	Passehl, desgl.	2	—
348	Haase, Fuhrmann	1	24		Hasselbring, Arbeitsmann .	—	24
	Kundw	1	—		Schnäckel, desgl.	—	24
	Löschburg, Weber	—	24	364	Wiedom, Wive.	1	—
349	[a] Salomon, Stellmacher .	—	36		Prestin, Fuhrmann	2	—
349	[b] Hansen, Arbeitsmann .	—	24		Ahrens, Arbeitsmann	—	24
	Pretnisch, desgl.	—	24	365	[a] Diederichs, Fuhrmann .	1	—
349	[c] Schult, desgl.	—	24	365	[b] Sanftleben, Tob. Plant.	1	—
	Gielow, Fuhrmann	1	—	366	[a] Piehl, Fischer	—	36
350	[a] Nicker, Arbeitsmann . .	—	24		Ohde, Frau	2	—
	Warnicke, desgl.	—	24	366	[b] Hencke, Löffler Wive.	1	24
350	[b] Wahmann, desgl. . . .	—	24		Buller, Zimmergesell . .	—	36
	Hennig, desgl.	—	24			—	—

Vor dem Thore.

347	Ohde, Ackermann	2	—	361	Deutschmann, Ackermann .	1	24
	Niklas, Fuhrmann	2	—	362	Wohlhahn, Fuhrmann . . .	4	—
	Bülow, Handlanger	—	24	363	Passehl, desgl.	2	—
348	Haase, Fuhrmann	1	24		Hasselbring, Arbeitsmann .	—	24
	Kundw	1	—		Schnäckel, desgl.	—	24
	Löschburg, Weber	—	24	364	Wiedom, Wive.	1	—
349	[a] Salomon, Stellmacher .	—	36		Prestin, Fuhrmann	2	—
349	[b] Hansen, Arbeitsmann .	—	24		Ahrens, Arbeitsmann	—	24
	Pretnisch, desgl.	—	24	365	[a] Diederichs, Fuhrmann .	1	—
349	[c] Schult, desgl.	—	24	365	[b] Sanftleben, Tob. Plant.	1	—
	Gielow, Fuhrmann	1	—	366	[a] Piehl, Fischer	—	36
350	[a] Nicker, Arbeitsmann . .	—	24		Ohde, Frau	2	—
	Warnicke, desgl.	—	24	366	[b] Hencke, Löffler Wive.	1	24
350	[b] Wahmann, desgl. . . .	—	24		Buller, Zimmergesell . .	—	36
	Hennig, desgl.	—	24			—	—

Nr.	Mühlen-Viertel.	ME	SE	Nr.	H.	ME	SE
368	Ahrends, Kaufmann	12	—	389	Zander, Procur. u. Schwester	12	—
	Mahn, Steuerrevisor	6	—	390	Schöps, Lohgärtner	1	24
	Beyer, Demoiselle	3	—	391	Wille, ehemal. Schustergesell	3	—
369	Frölich, Kaufmann	3	—	392	Lerrenz, Schuster	—	24
	Lüfft, Madame	—	56		Ternant, Advocat	1	—
370	Farnow, jun., Weisgärtner	3	—	393	Schläger, Madame	1	24
	Blom, verm. Brauer	2	—	394	Hausherr, Wwe. u. Sohn	4	—
	Römsch, Kaufmann	1	24	395	Cordua, Eigentümer	8	—
	Wolff, Schneider	3	—	396	Steusloff, Schuster	8	—
	Grohl, Maurer	1	—	397	Schröder, Hufschmidt	8	—
	Sonnenberg, Zuchtmacher	—	36		Küppen, Schuster	1	—
371	Wolff, Kunstdrechsler	7	—		Gäth, Gerbergesell	—	24
372	Jargow, Steuerrath	24	—		Gottschalk, Musikus	—	36
373				399	Wittling, Schuster	—	36
374	Haase, Klemptner	6	—		Ahrends, Fuhrmann	1	—
	Granzow, Steuerrevisor	3	—	401	Borberg, Drechsler	2	—
	Schmidt, Schuster	—	24	402	[a] Baars, Schuster	—	24
	Dittmann, Schneider	—	36	402	[b] Dahnke, desgl. . . .	1	—
	Müller, Demoiselle	—	24	403	Germann, desgl. . . .	—	24
375	Viereck, Senator	20	—	404	Ehwald, desgl. . . .	—	24
376	Kerber, Seiler	—	24	405	Wegener, Schneider	—	36
	Diederichs, Schuster	—	36	406	Raubusch, Schuster	1	24
377	Engmann, Friseur	4	—	407	Ulrich, Arbeitsmann	—	24
	Leo, Executor	2	—	408	Seifert, Schuster	—	24
	Harm, Fuhrmann	2	—	409	[a] Wittling, desgl. . . .	—	24
378		—	36	409	[b] Seifner, Kamimacher	2	—
	Bühring, Messerschmidt	—	36		Woosten, desgl. . . .	1	—
379	Müller, Wwe. und Sohn	2	24	410	Weidmann, Tischler	—	24
380	Niemeyer, Schuster	4	—	411	Haack, Schuster Wwe. . . .	4	—
382	Bong, Gelbgießer	4	—		Element, Steuer Aufseher	2	—
383	Handorf, Wwe. und Sohn	3	—	412	Presser, Schuster	2	—
384	Reuter, jun., Glaser	3	—	414	Wollschläger, Fuhrmann	5	—
	Krohn, Brauer	12	—		Schulz, Musicus	—	24
	Radel, Justizrat	24	—		Schwars, Knecht	—	24
385	Nehbelin, Notarius	4	—		Kuhlmann, desgl. . . .	—	24
386	Schubart, Schlachter Wwe. . . .	4	—	416	Gahlenbeck, Nachtwächter	—	24
387	Wau, Bäcker	10	—	417	Zarnkow, Arbeitsmann	—	24
388	Wigand, Tischler	1	24	418	Ebel, Schneider	—	36
	Curas, Schneider	1	24	419	Driesel, Wwe. und Sohn	—	36
					Witte, Brauer	12	—

H. Nr.			H. Nr.		
425	Kummersfeld, Wwe.	—	452	Niklas, Fuhrmann	4
426	Berg, Schuster	—	453	Stolle, Bedienter	24
427	Ianus, Stadtbiedienter	2	450	Kuhlmann, Schlachter	3
428	Sprenger, Bauschreiber	3	451	Grammann, Wwe.	24
429	Waase, Schuster	—	452	Hagemeister, sen., Uhrmacher	3
	Presser, Sporenmacher	2	453	Ludwig, Kaufmann	8
430	Wispel, Schneider	2	454	Bahl, Müller	8
	Rosenfeld, desgl.	2	455	Grammann, Schuhwirth	4
	Frisch, Uhrmacher	3	456	Schubart, K. M.	36
431	Maul, Tischler	1	457	Knauf, Zimmergesell	1
432	Westphal, Kutscher	1	458	Felsen, Brauer	2
	Lippermann, Schuster	—	459	Burchard, Dr.	8
433	Brunkhorst, Wwe.	3	460	Stender, Obersöster	24
434	Bennin, Maurergesell	1	461	Hagedorfer, Wwe. u. Tochter	24
435	Grohmann, Färber	4	462	Stave, Kaufmann	12
436	Weese, Dämmer	2	463	Nestor, Gastwirth	16
437	Lapp, Arbeitsmann	—	464	Vorange, Kaufmann	8
	Deichen, desgl.	—	465	Dunkelmann, Inspector	32
	Kühne, Schuster	1	466	Wells, Hornschleifer	1
438	Scheel, Arbeitsmann	—	467	Borchert, Niemer, Wwe.	1
439	Grüntz, Maurergesell	1	468	Endler, Scheerenschleifer	24
	Strübing, Arbeitsmann	—	469	Kambs, Arbeitsmann	24
440	[a] Giebow, Arbeitsmann	—	470	Woh, Kutscher	24
	Weigt	—	471	Preß, Schuster	36
440	[b] Behnke, Tischler	1	472	Link, Böttcher	1
	Thiel, Zimmergesell	—	473	Peters, Arbeitsmann	24
	Haase, Arbeitsmann	—	474	Lapp, desgl.	24
	Tarnow, desgl.	—	475	Swämmann, Wwe. u. Sohn	4
441	Harber, Rohgarber	5	476	Burmeister, Fuhrmann	1
442	Wiese, Tischler	3	477	Carton, Maurergesell	24
	Eckermann, Copist	1	478	Steffin, Tischler	36
	Mähkne, Schuster	—	479	Buth, Schuster	36
443	Hirschberg, Böttcher	6	480	Gierke, Zimmergesell	24
444	Eschenburg, Herbergirer	1	481	Beutin, Arbeitsmann	24
445	Nachow, Schuster	—	482	[a] Ahl, Schlosser	6
	Nömer, Schneider	—	483	Lübeck, Maler	3
	Göbel, Bedienter	—	484	Krüger, Schulhalterin	36
	Ebel, Tischler	—	485	[b] Baars, Maurergesell	24
446	Gäth, Ledertäumer	—	486	Baar, Schuster	24
447	Haack, Schuster	—	487	Beckmann, Zieglergesell	24
449	Hoffmann, Fr. und Sohn	1			

H. Nr.		M.	Nr.	H.	M.
	Böckmann, Arbeitsmann	—	24	492	Burmeister, Stadt-Secretair
	Baase, Webergesell	—	24		Hinrichs, Stadt-Secr. Wwe.
469	Krey, Gastwirth	10	—	493	Paris, Kaufmann
	Kren, Biehverschneider	4	—	494	v. Naven, Justizrath
470	Albrecht, Glaser	2	—	495	Reuter, sen.
	Henning, Arbeitsmann	—	24		Eichmann, Buchbinder
	Schödder, Schuster	—	24	496	Eschenburg, Bäcker
	Gebert, Arbeitsmann	—	24	497	Teek, Stellmacher
	Utermark, desgl.	—	—		Walter, Arbeitsmann
	Martens, desgl.	—	—		Lintner, Schuster
	Wulff, desgl.	—	24	498	Neinschüssel, Seiler
	Harm, desgl.	—	24	499	v. Bieregg, Fräulein
471	Sebold, Sattler	2	—		v. Bieregg, Major
472	Heitmann, Brauer	2	—	500	Gierz, Bäcker
473	Vibbert, Zimmergesell	—	24	503	Lemke, Actuar
	Haase, Arbeitsmann	—	24	504	Lütke, Demoiselle
475	Lemke, desgl.	—	24		Ahrendts, Restaurateur
476	Heese, Stellmacher	1	24		Camenz, Goldschmidt
	Laatsch, Schneider	1	—	505	Wiereck, Hofsrath
	Dahr, Tischler	—	36	506	Waumgarten, Kürschnier
477	Schwabhamm, Schlosser	2	—	507	Önnies, Senator
478	Krohn, Kusschmidt	1	—	508	Behm, Kaufmann
	Hoffmann, Sattler	1	—	509	Wann, Friedrich
479	Kabus, Schuster	1	—		Kavelmacher, Jungfer
	Kehrwieder, Sattler	2	—	510	Krumbügel, Zingteser
480	Thiem, Organist	4	—		Klein, Nadler
481	Günther, Biehverschneider	4	—	511	Günther, Steuer-Einnehmer
	Hauschild, Madame	1	—	512	Hirschberg, Böttcher
482	Kordes, Wwe. und Sohn	3	—		Burmeister, Fuhrmann
	Növer, Demoiselle	2	—		Verkahn, Maler
	Harberding, Notarius	1	—		Frick, Arbeitsmann
483	Brausewald, Tischler	1	24		Wolff, Schuster
485	Peters, Bäcker	10	—	513	Thiel, Schuster
	Peters, Bäcker Wwe.	4	—	514	Schnabel, Demoiselle
486	Koch, Weisgarber	10	—	515	Zange, Sattler
487	Stavenow, Schuster	3	—		Drahm, Schneider
488	Beck, Seiler-Wwe.	1	—	516	Bruns, Schneider
489	Stave, Kusschmidt	4	—	517	Feil, Drechsler
	Gansewich, Stuhlmacher	2	—	518	Schwarz, Kornmakler
490	Peters, Kaufmanns Wwe.	6	—	519	Tessendorf, Schuster
491	v. Bälows, Reg. Räthin	12	—	520	Schubart, Fuhrmann

H. Nr.		M@	%	H. Nr.		M@	%
	Schubart, Hufschmiede . . .	1	—	v. Levesow, Frau	8	—	
521	Schmidt, Goldschmidt	1	—	540 Haveland, Schneider	1	24	
522	Hebs, Schuster	—	36	Plagemann, Notarius	1	24	
	Vor dem Thore.						
523	Heiden, Bleicher	3	—	541 Peters, Brauer	10	—	
524	Schmidt, Fuhrmann	4	—	542 Len, Schlachter	3	—	
526	[a] Eichmann, Fuhrmann . .	1	24	543 Piper, Hosfrath	24	—	
	Kiens, Arbeitsmann	—	24	544 Woh, Stadtrichter u. Adv.	10	—	
526	[b] Wille, Friedr., Arbeitsm.	—	36	Hottellet, Demoiselle	2	—	
	Müller, desgl.	—	24	545 Kämmerer, Senator	30	—	
526	[c] Helms, desgl.	—	24	546 Burmeister, Chirurgus . .	8	—	
	Schumacher, Zimmergesell . .	—	36	Rönnberg, Justizräthin	—	24	
527	Thde, Fuhrmann	1	—	Rönnberg, Notar	1	—	
528	Werlmann, Getvater	—	24	547 v. Schöpfer, Fräulein . .	4	—	
529	[a] Millhahn, Ackermann . .	4	—	Steinmann, Advocat	12	—	
529	[b] Daniz, Fuhrmann . . .	—	24	548 Hahn, sen., Tischler . .	—	36	
	Schönsfeld, Arbeitsmann . .	—	24	Deutschmann, Kunstdrechsler .	—	36	
530	[a] Schlapmann, desgl. . .	—	24	Hand, Schneider	1	—	
530	[b] Klähn, Dan., desgl. . .	—	24	549 Simonis und Sohn	10	—	
530	[c] Ahrends, Dieder., Arb.	—	24	550 Kiesewetter, Stallmeister .	1	—	
	Harder, desgl.	—	24	551 Knezelin, Buchbinder . .	4	—	
531	Schröder, Fuhrmann	1	—	552 Güsserow, Bäcker	14	—	
	Schubart, Andr., desgl. . .	—	36	553 Schomann, Post-Secretair .	4	—	
532	Zapp, Arbeitsmann	—	24	554 Ahrenholz, Krämer	1	—	
	Göldenitz, desgl.	—	24	555 Vohnstorff, Schneider . .	8	—	
533	S. Zief, Ziegler	5	—	556 Fasan, Wive.	—	36	
534	Möhring, Hirte	—	24	557 Lagmann, Klempner	4	—	
536	Speck, Lüpfer	6	—	558 Sengbusch, Arbeitsmann .	—	24	
537	[a] Wille, Schuster	—	24	559 v. Dadelsen, Secretair .	8	—	
537	[b] Eichmann, Arbeitsm.	—	36	Röntgen, Doctor	8	—	
	Harrer, Maurergesell . . .	—	36	560 Schmidt, Lederhändler . .	8	—	
537	[d] Joh. Schmidt	2	—	561 Knoch, Viehverschneider .	2	—	
537	[e] Krüger, Ludw., Fuhrm.	—	—	562 Went, Wive.	1	—	
537	[f] Schüz, Gärtner	1	—	563 Prahl, Wive.	1	24	
	Gleviner Viertel.						
538	Schröder, Hufschmidt . . .	4	—	564 Grodt, Mitglied der Buch-	—	36	
539	Beglin, Bohrenschmidt . . .	4	—	druckerkunst		—	
				565 Ouvrier, Schlosser	2	—	
				566 Egert, Schuster	—	24	
				567 Bahns, Gelbgießer	2	—	
				568 Gerlein, Pantoffelmacher .	2	—	
				569 Meißner, Schuster	1	24	
				570 Prahl, Schuster	—	24	

H. Nr.		M ^o	S	H. Nr.		M ^o	S
564	Iörs, Musikus	—	36	592	Gödde, Schuster	—	36
565	Wilde, Wwe.	4	—	593	Wasmuth, Schnelder Wwe.	—	36
566	Westenholz, Chemiker	1	24	594	Lüth, Niemer	—	36
567	Füßer, Nadler Wwe.	2	—	595	Gengbusch, Schuster	—	24
	Peters, Grüzmacher	1	—	598	Breitenfeld, Pantoffelmacher	4	—
	Sedler, Musikus	—	24		Kühn, Tischler	—	—
568	Führmann, Madame	6	—	599	Seidel, Friseur	—	—
569	Krüger, Hofrat	30	—	600	Noloff, Kunstdrechsler	—	—
v. Bolte, Advocat	4	—	[a] Hinz, Brauer	—	4	—	
571	Friedrichs, Schuster	—	36	601	Prahst, jun.	—	—
572	Wittenburg, Sattler	2	—	602	Knippel, Führmann	—	24
573	Schmidt, sen., Goldschmidt	4	—	603	Reinhard, Färber	8	—
574	Petroffsky, Wwe.	1	—	604	Loose, Sattler	—	—
	Petroffsky, Schneider	1	—	605	Beek, Seiler	4	—
575	Prahst, sen., Schlachter	6	—	606	Pippow, Brauer	12	—
576	Hoffmann, Schlosser	4	—	607	Gibeth, Professor	20	—
	Gierz, Weisgarber	—	36	608	Schmidt, Brauer Wwe.	2	—
	Weinhard, Zimmergesell	—	24		Harm, Schneider	—	36
	Liebel, Abschreiber	2	—	609	Grosschopff, Schneider	6	—
577	Simonis, Advocat	3	—		v. Gersdorff, Kammerherrin	8	—
578	Wamerow, Niemer	—	36	610	Wamerow, jun., Niemer	2	—
579	Thiel, Schuster Wwe.	—	24		Cordua, Kornmakler	—	36
580	Hahn, jun., Tischler	—	36	611	Gremmann, Lusschuhbürger	2	—
	Wecker, Tischler	1	—	612	Hoffmann, Schuster	—	36
582	Harm, Schneider	3	—	613	Troye, Madame	8	—
583	Heuckendorff, Knopfmacher	—	24	614	[a] Heuckendorff, Bäcker	6	—
	Klißing, Schneider	—	36		Schmidt, Bäcker Wwe.	3	—
584	Lange, Nagelschmidt	3	—	614	[b] Kalnenz, Arbeitsmann	—	24
585	Steusloff, jun., Schuster	4	—		Knoll, desgl.	—	24
	Niemeyer, Wwe	1	24		Witte, desgl.	—	24
	Arnold, Wwe.	1	—		Lehmann, desgl.	—	24
586	[a] Heuckendorff, Tischler	1	—	615	Krohn, Wwe. und Sohn	4	—
	Heuckendorff, Zimmerm.	1	—		Bröder, Schuster	—	36
586	[b] v. Bülow	12	—	616	Hansel, Scheerenschleifer	—	—
586	[c] Emmerich, Advoc. Wwe.	9	—	617	Dahl, Arbeitsmann	—	24
586	[d] Bierstädt, Succendor.	4	—	618	Eckmann, Wwe.	—	24
587	Witte, Kunstdrechsler	2	—	619	Gielow, Arbeism.	—	24
	Albrecht, Pantoffelmacher	1	—		Müller, desgl.	—	24
588	Panther, Schuster	—	36	620	Felten, desgl.	—	36
590	Kühl, Bäcker	1	24		Müller, desgl.	—	24
591	Icke, Grüzmacher Wwe.	—	36	621	Brunn, Zimmertyp.	—	24

H. Nr.		n° s	H. Nr.		n° s
	Heese, Arbeitmann	—	646	Wiese, Müller	8 —
624	Lapp, desgl.	1 —	647	Fellbrig, Löpfer	4 —
625	Dummann, Wwe.	—	648	Schönenfeld, Fuhrmann	— 24
	Jacobs, Arbeitmann	—	649	Speckin, Ackermann	3 —
626	Witte, Joch., desgl.	—	650	Wierth, Arbeitmann	— 24
627	Detloff, desgl.	—	650	Meyer, Ackermann	3 —
	Vaars, Pantoffelmacher	—	651	Krüger, Arbeitmann	— 24
628	Kohart, Arbeitmann	—	651	Friedrichs, desgl.	— 24
629	Rümker, Kaufmann	20 —	[a] Koch, Ackermann	5 —	
630	Mauk, Bleicher	3 —	Peters, Arbeitmann	— 24	
631	Hinz, Fischer	2 —	Pisch, desgl.	— 24	
632	Wagner, Mühlenschreiber	1 —	[b] Krüger, Ackermann	2 —	
633	Haack, Schuster	—	653	Haupt, Fuhrmann	— 24
	Buchin, Säntenträger	—	654	Hauna, Arbeitmann	— 24
	Martens, Wwe.	—	655	Steinschäfle, desgl.	— 24
634	Detloff, Bäcker	8 —	655	Ludwig, Fuhrmann	— 36
635	Beest, Doctor	10 —	656	Mehling, Arbeitmann	— 24
	v. Zeppelin	12 —	658	Küsel, Wirth	2 —
636	Fink, Zinngießer	3 —	659	Siter, Arbeitmann	— 36
637	v. Holstein, Vice-Präsid. u. Tochter	15 —	660	hinrichs, desgl.	— 24
638	[a] Poppe, Hufsfabrikant	10 —	661	Köster, desgl.	— 24
	Warneke, Doctor	20 —	664	Raufgarten, Maurergesell	— 36
	Gibeth, Advocat	4 —	664	Boye, Arbeitmann	— 24
638	[b] Dochow, Candidat	2 —	665	Stropp, Maurergesell	— 36
640	Bäker, Schuster	1 —	665	Nath, Arbeitmann	— 24
	Siems, Schneider	—	666	Wanselow, Zimmergesell	— 36
	Erdmann, Copist	—	666	Mettelbeck, Arbeitmann	— 24
	Gurell, Gürler	1 —	666	Warneke, desgl.	— 24
641	Schmuhl, Chirurg	10 —	667	Krüger, desgl.	— 36
642	Kas, Arbeitmann	—	670	Stampé, desgl.	— 24
643	Hafke, Schuster	—	670	Walter, Hirte	— 24
	Breuel, Schneider	1 —	671	[a] Randow, Wwe.	1 — 24
		—	671	Böß, Weber	— 24
		—	671	[b] Kunstein, desgl.	— 24
		—	671	[d] Rehwisch, Arbeitmann	— 24
		—	671	[f] Pisch, desgl.	— 24
		—	671	[h] Sasse, Zimmergesell	1 —
		—	671	[k] Weyher, Arbeitmann	— 36
644	Hinz, Fischer	1 —	671	Krüger, desgl.	— 36
	Prohl, Fuhrmann	1 —			
	Bodin, Fischerknecht	—			
	Kiesewetter, Wagenmeister	2 —			
645	Sachs, Löpfer	1 —			
		24 —			

Vor dem Thore.

644	Hinz, Fischer	1 —			
	Prohl, Fuhrmann	1 —	[g]	Küth, desgl.	— 24
	Bodin, Fischerknecht	—	[h]	Sasse, Zimmergesell	1 —
	Kiesewetter, Wagenmeister	2 —	[k]	Weyher, Arbeitmann	— 36
645	Sachs, Löpfer	1 —			
		24 —			

H. Nr.		M ^o	S	H. Nr.		M ^o	S
671	[l] Krüger, Ludw., Fuhrm. Schröder, desgl.	—	36	704	Führmann, Demoiselle	4	—
671	[m] Siems, Arbeitsmann	—	24	705	Büdesführ, Steuer-Reviser	6	—
	Krüger, Torsmeister	—	56	Grüschow, Einnehmer	2	—	
671	[n] Weimar, Zimmergesell	—	36	Freuck, Steuer-Ausseher	3	—	
671	[o] Krüger, Fischfahrer	—	—	707	Holsten, Notar	4	—
671	[p] Markvitz, Weber	—	36	708	Besser, Professor	10	—
	Stockfleth, Arbeitsmann	—	24	709	Fuchs, Superintendent	16	—
	Burg- und Dom-Freiheit.			710	Piper, Consistorialrätin	2	—
				712	Piper, Advocat	6	—
684	v. Meding, Hofrath	16	—	713	Nathsack, Führmann	2	—
	Schneider, Advocat	15	—	Hesse, Schuster	—	24	
685	Sauerkohl, Secretair	5	—	Schmidt, Arbeitsmann	—	24	
686	Pratorius, Apotheker	6	—	Lewrenz, desgl.	—	24	
687	Brandt, Canglei Director	30	—	714	Witte, desgl.	—	24
688	Schlichtesen, Pedell	3	—	[c] Hartwig, Arbeitsmann	—	24	
689	v. Lowkow, Obristin	8	—	Krull, Anstreicher	—	36	
	v. Prollius, Justizrath	30	—	Woosten, Arbeitsmann	1	24	
	v. der Ehre, Justizrath	10	—	Necklin, desgl.	—	24	
692	Hoffmann, Schuster	1	—	[d] Lich, desgl.	—	24	
693	v. Kohlhans	20	—	Diederichs, desgl.	20	24	
694	Hinz, Abschreiber	—	24	Gonzalis, desgl.	—	24	
695	Trottsche, Hofrath	40	—	Leander, desgl.	—	24	
696	[a] Barkay, Hofrath	12	—	717	Post, Schuster	—	24
	Barkay, Hofrathin	2	—	Klenow, Arbeitsmann	—	24	
696	[b] Gukmar, Pedell	10	—	718	Koch, Zimmergesell	—	—
	Gukmar, jun.	3	—	Keyser, Arbeitsmann	—	24	
697	Döberlein, Consistorialrätin	4	—	Vlaach, desgl.	—	24	
	Frank, Schullehrer	6	—	Hagemeister, Wirth	—	24	
698	Sibeth, Geh. Cangleinrath	40	—	719	Barkholz, Arbeitsmann	—	36
	Kämmerer, Advocat	2	—	Sommer, desgl.	—	24	
699	Frick, Schuster	—	36	Topp, desgl.	—	24	
	Lif, Bedienter	—	24	Siems, Maurergesell	—	24	
	Koch	—	24	720	Niklas, Tischler	—	36
700	Harberding, Candidat	1	—	Lesch, Arbeitsmann	—	36	
701	Hahn, Subrector	4	—	Schomäcker, desgl.	—	24	
702	Plasky, Schuster	1	—	Schomäcker, Calfacter	—	24	
703	v. Dorne, Kammerherr	30	—	721	v. Derszen, Major	20	—
				722	Quant, Führmann	3	—
				723	Görlitz, Stiefelwichser	—	24
					Studemund, Oberhofspr. Wive	12	—

S.	Nr.	M	S	S.	Nr.	M	S
724	Pauli, Pastor	8	—	Zöller, Maurermeister	1	24	
725	v. Bülow, Fräulein	8	—	Wille, Schuster	3	—	
726	v. Nienow, Assessörin	8	—	Kord, Wagenmeister	1	—	
728	Malzahn, Schuster	—	24	Lüschow, Arbeitsmann	—	36	
	Häbel, Arbeitsmann	—	24	766 Böckmann, Wwe.	2	—	
729	Hahn, Ritterschafts-Vote	—	36	Böckmann, Copiist	2	—	
	Detloff, Arbeitsmann	—	24	767 Förs, Brenner	2	—	
732	Keyser, Küster	1	—	768 Löffler, Klempner	—	36	
733	Canzler, Hofrat	12	—	769 770 Diederichs, Advocat	15	—	
	Ehrhard, Pedell	2	—	771 Kämmerer, Doctor	24	—	
734	Frank, Pastor	8	—	772 Brun, Madame	8	—	
737	Gielow, Schuster	—	24	Beek, Doctor	12	—	
738	Schulz, Frau	2	—	v. Pens, Droschin	4	—	
739	Müller, Arbeitsmann	—	24	Otto, Geschwister	1	—	
740	Vallie, desgl.	36	774	Schröder, Madame	4	—	
	Berger, Bedienter	—	24	775 Heuckendorff, Kaufmann	12	—	
741	Holm, Arbeitsmann	36	—	777	Auf dem Heiligengeist-Hofe.		
	Wulff, Kutscher	—	24	778 Wolter, Tormeister	1	—	
742	Grüzmacher, Arbeitsmann	—	24	Schlichteisen	—	36	
	Diesklow, Tischler	1	—	Wolter, Seiler	1	—	
743	Meyer, Böttcher	1	—	779 Weissenborn, Pastorin	1	—	
	Tieß, Copiist	1	—	Langbein, Kanzeillistin	—	24	
744	Dähnert, Kanzl. Wwe.	—	24	780 Krauthoff, Küster	1	—	
745	Zöller, Leichengräber	1	—	781 Schmidt, Maurermeister	8	—	
	Jacobs, Arbeitsmann	—	24	784 Schnobel, Hauptmann	1	24	
746	Lange, Schneider	1	—	785 Frank, Demoiselle	3	—	
749	Kämpfer, Cantor	6	—	786 Freitag, Arbeitsmann	—	24	
750	Schnelder, Provisor	4	—	Lagmann, desgl.	—	24	
	Frank, Maler	2	—	Klevin, desgl.	—	24	
753	Wacker, Küster	1	24	Rambs, jun., desgl.	—	24	
	Scherping, Schuster	1	—	Auf dem Klosterhofe.			
754	Woh, Arbeitsmann	1	—	787 Jahr, Goldschmidt	4	—	
	Schlitz, Kutscher	—	24	788 789 Bischoff, Landreiter	1	24	
756	Schubart, Schlachter	3	—				
758	Halleur, Tischler	6	—				
759	Grüschen, Wwe	—	24				
760	Dickmann, Tischler	2	—				
	Beutin, Schneider	3	—				
761	Wachenhusen, Geh. Justizrath	30	—				
762	Hildebrand, Schneider	1	—				
	Krull, Copiist	2	—				

H. Nr.		M.	H. Nr.		M.
790	Weber, Amtshauptmann	24	804	Livonius, Candidat	1
792				Bücher, Maurergesell	24
793	Galk, Amtsverwalter	8	805	v. Plüsckow, Wwe. u. Sohn	1
	Galk, Advocat	1			
795	Weber, Amtsverwalter	10			
796	Elsner, Friseur	— 36		Auf dem Landarbeits- Hause.	
797	[a] Schröder, Stuhlmacher	6		Gehrhard, Madame	6
	Kräze, Posamentier	2		Lockmann, Oberinspector	12
797	[b] Klähn, Arbeitsmann	— 24		Ludwig, Inspector	8
	Zabel	— 24		Förß, Werkmeister	1
797	[c] Gielow, Arbeitsmann	— 36		Schickedanz, Hausvater	1
	Schulz, desgl.	— 24		Gohde, Hausknecht	— 24
797	[d] Lessin, Mützenmacher	1 24		Sühr	— 24
798	Vernoksy, Landreiter	1 24		Jacobs, Saalwärter	— 36
799	Maas, Weber	— 24		Milberg, Buchmeister	— 36
800	Kirsten, Pförtner	— 36		Seemann, Thorwärter	1
801	Russov, Kutschler	1			

Anlage Nr. 4.

Friederich Franz, von Gottes Gnaden
Großherzog von Mecklenburg &c.

Unsern resp. gnädigsten Gruß zuvor. Wester und Hochgelahrter,
Ehrwürdige und Würdige und Wehlgelehrte, liebe Andächtige und
Getreue!

Auf den von euch abgestatteten Bericht und Antrag vom 27sten
v. M., soll euch als einer aus dem dortigen Magistrat aus allen
Ständen der Stadt zusammen gesetzten colligirenden Behörde zur Auf-
rechthaltung des Armen-Instituts und Verwaltung der Armen-Vor-
sorgungs-Casse, jedoch nur bis auf weitere Unsere Verordnung, der
unmittelbare Executionszwang ohne Unterschied der Jurisdiction unter
welcher der Säumige steht, Kraft dieses beigelegt seyn.

Wornach ihr euch zu richten; und Wir verbleiben euch resp. mit
Gnaden gewogen. Gegeben auf Unserer Festung Schwerin den
3. Januar 1821.

Friederich Franz.

G. Brandenstein.

An das Armen-Versorgungs-
Institut zu Güstrow.

Anlage Nr. 5.

Auszug aus einem Protocoll, gehalten auf dem Rathause
zu Güstrow den 19. Februar 1819.

Es sind hier folgende Gegenstände zum Vortrag und zur Beratung gekommen.

I. Die zur Abstellung der wiederum eingerissenen Bettelrei fremder und einheimischer Armen durchaus nothwendigen wirksamen Polizei-Maßregeln.

- 1) Die wirksamen Maßregeln, welche gegen die Bettelrei überhaupt, sowohl die einheimische, als die fremde, zu treffen sind.
- 2) Die Maßregeln gegen die Bettelrei der Einheimischen.
- 3) Die Maßregeln gegen die Bettelrei fremder Personen, und gegen das Fehlen der Handwerksbursche.

Ad 1. a) Welche polizeiliche Maßregeln existieren gegenwärtig gegen die Bettelrei?

b) Welche Maßregeln sind dafür zu substituiren oder denselben hinzuzufügen?

Anstellung mehrerer Bettelvoigte — Beschränkung der Angestellten auf dies Geschäft. — Aufsicht über dieselben.

Festere und umfänglichere Organisirung der Polizei-Behörde — Visitation der Wirthshäuser.

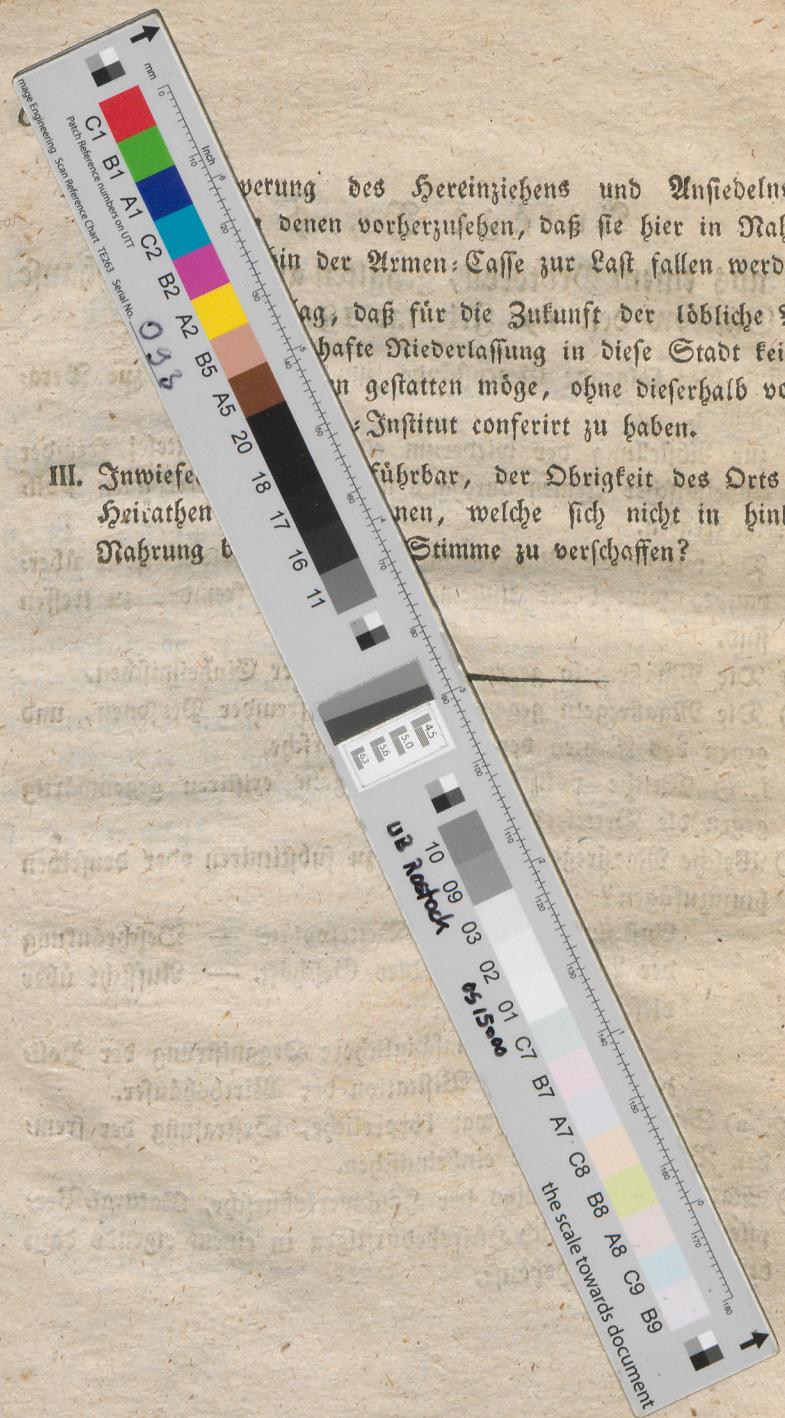
Ad 2. a) Strengere, und zwar körperliche, Bestrafung der fremden Bettler, wie der einheimischen.

b) Statt des Zehrpennigs der Handwerksbursche, Natural-Versorgung der wirklich Hülfebedürftigen in einem eigends dazu bestimmten Wirthshause,

II. Die Erschwerung des Hereinziehens und Ansiedelns solcher Personen von denen vorherzusehen, daß sie hier in Mahrlosigkeit versinken, mithin der Armen-Casse zur Last fallen werden.

Vorschlag, daß für die Zukunft der löbliche Magistrat die wohnhafte Niederlassung in diese Stadt keinem Her einziehenden gestatten möge, ohne dieserhalb vorher mit dem Armen-Institut conferirt zu haben.

III. Inwieferne ist es ausführbar, der Obrigkeit des Orts bei den Heirathen solcher Personen, welche sich nicht in hinlänglicher Nahrung befinden, eine Stimme zu verschaffen?



verung des Hereinziehens und Ansiedelns solcher
denen vorherzusehen, daß sie hier in Mahrlosigkeit
in der Armen-Casse zur Last fallen werden.

lag, daß für die Zukunft der lobbliche Magistrat
hafte Niederlassung in diese Stadt keinem Her-
ren gestatten möge, ohne dieserhalb vorher mit
Institut conferirt zu haben.

III. Inwieweit
Heirathen
Nahrung b
führbar, der Obrigkeit des Orts bei den
nen, welche sich nicht in hinlänglicher
Stimme zu verschaffen?